

Presseinformation

Abschluss Integration: Ein Wechselbad der Gefühle Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover begeht Abschlussveranstaltung zum Dreijahresthema Integration. Doch der Abschluss ist kein Ende.

Johannsßenstraße 10
30159 Hannover

Telefon 05 11.35 39 60-0
Telefax 05 11.35 39 60-15
nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595

IBAN DE47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr.: 25/277/01188

17. Juni 2019

Hannover – „Nur wer nicht hinsieht, kann für Ausgrenzung sein“, sagte Rüdiger Becker bei der Abschlussveranstaltung zum Dreijahresthema „Integration mit Herz und Verstand – LandFrauen schaffen Begegnung“ des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) in der vergangenen Woche in der Stadthalle Braunschweig. Der Direktor der Evangelischen Stiftung Neuerkerode würdigte in seinem Grußwort den Mut der LandFrauen, sich diesem Thema zu stellen. Und auch Elisabeth Brunkhorst, Vorsitzende des NLV betonte am Rednerpult: „LandFrauen haben sich von Hemmschwellen, Berührungängsten und Vorurteilen in den vergangenen drei Jahren nicht abhalten lassen und viele Begegnungen geschaffen.“ Der NLV hat nicht nur Geflüchtete, sondern auch andere sozial benachteiligte gesellschaftliche Gruppen, wie Menschen mit Behinderungen oder Obdachlose miteinbezogen.

Zu dem Motto des Dreijahresthemas beglückwünschte Düzen Tekkal die LandFrauen. Gerade echte Begegnung sei entscheidend für Veränderung, stellte die Journalistin und Menschenrechtsaktivistin in ihrem Referat „Frauenrechte kennen keine Nationalität“ heraus. Die Gründerin des Vereins Hawar.help schilderte den rund zahlreichen LandFrauen und Gästen, wie sie aufgrund ihrer Erfahrung als Kriegsberichterstatterin in Syrien und im Irak, gar nicht anders konnte, als sich gegen Verfolgung und für eine offene Gesellschaft zu engagieren. „Ich bin sehr stolz auf Deutschland. Denn das Land, in dem ich aufgewachsen bin, bringt Menschenrechtsverletzungen vor den internationalen Gerichtshof und hier können Frauen offen über ihr Schicksal reden. Aber wir alle dürfen in unserem Engagement nicht nachlassen.“ Mit ihrem Vortrag stimmte sie die Anwesenden sehr nachdenklich.

Die Inklusionsband „Hand in Hand“ sorgte im Kontrast für ein Wechselbad der Gefühle, indem sie Freude pur auf die Bühne brachte. Die Band, die aus dem Inklusionsdorf Neuerkerode im Landkreis Wolfenbüttel stammt, gab unter Leitung von Tasje Oeser deutschsprachige Klassiker aus Rock und Pop zum Besten und hatte auch eigene Lieder wie den „Neuerkerode-Song“ parat. Dabei strahlten die Musiker so viel Spaß am Musizieren aus, dass das Publikum von den Stühlen aufstand und klatschend mittanzte.

Der Geschichtenerzähler Luc Degla aus Braunschweig hatte anlässlich der Abschlussveranstaltung eine Kolumne verfasst und leitete damit zum Podiumsgespräch über das Dreijahresthema über. Er interviewte Birgit Meyer-Borchers, die von einem Fahrradlernkurs mit Geflüchteten im LandFrauenverein Bassum berichtete. Die Tour ging zu einem Spargel- und Erdbeerhof. „Das Gesicht

NLV Hannover e. V. | Johannssenstraße 10 | 30159 Hannover

der Geflüchteten zu sehen, die zum ersten Mal Erdbeeren probiert haben, war einfach zu schön“, sagte Meyer-Borchers. Im Gespräch mit Heidi Klemm vom LandFrauenverein Tostedt ging es um einen Stadtrundgang mit den Augen eines Obdachlosen.

Ingeborg Cramm von Kreisverband Einbeck berichtete, wie 40 Hochbeete an Kindergärten, Altenheime und soziale Projekte übergeben werden konnten. Dort bereichern sie nun das soziale Leben. Maren Hornbostel vom Kreisverband Peine hat mit den „Moor Ridern“, einem Motorradclub in der Nähe, eine Krimilesung veranstaltet. Ziel dieser Aktion war, Vorurteile „direkt vor der eigenen Haustür“ abzubauen.

Über den Internationalen Gären, den Frauen aus vielen verschiedenen Ländern auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen III in Stade bewirtschaften, erzählte Anne-Dörthe Neumann vom Kreisverband Stade. Die fünf Aktionen standen stellvertretend für viele weitere im Zuge des Dreijahresthemas.

Mit dem Thema „Integration“ hat der NLV einen Anfang gemacht. Denn „Integration ist eine Lebensaufgabe“, wie Düzen Tekkal in ihrem Vortrag betonte. Am Vormittag haben die Delegierten des NLV ein neues Dreijahresthema beschlossen. Und das zeigt, dass es weitergeht, denn es schließt Integration gleichsam mit ein: In den Jahren 2020–2022 wird sich der Verband auf allen seinen Ebenen schwerpunktmäßig mit dem Thema „Demokratie“ befassen.

BUs: Düzen Tekkal: Die Menschenrechtsaktivistin Düzen Tekkal referiert zum Thema „Frauenrechte kennen keine Nationalität“

Inklusionsband: „Hand in Hand“, eine Inklusionsband aus Neuerkerode, bringt Freude pur auf die Bühne
Internationaler Garten: Luc Degla, Kolumnist aus Braunschweig, interviewt Anne-Dörthe Neumann zum Internationalen Garten in Stade.

Über den Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e. V.

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e. V. (NLV) vertritt die Interessen aller Frauen – unabhängig von Alter, Beruf und Herkunft – und deren Familien im ländlichen Raum. Mit 70.000 Mitgliedern in 269 Ortsvereinen und 39 Kreisverbänden ist er der größte Mitgliedsverband im Deutschen LandFrauenverband, sein Verbandsgebiet erstreckt sich in Niedersachsen östlich der Weser. Der NLV setzt sich ein für Bleibeperspektiven im ländlichen Raum, für die Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Situation von Frauen, eine ausreichende wirtschaftliche Basis für Familien, die Stärkung der Hauswirtschaft als Alltagskompetenz und Profession, den Dialog zwischen den Generationen und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Weitere Schwerpunkte des NLV sind Bildungs- und Projektarbeit. Landesvorsitzende ist Elisabeth Brunkhorst.

Johannssenstraße 10
30159 Hannover

Telefon 05 11.35 39 60-0
Telefax 05 11.35 39 60-15
nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
Konto 900 180 595

IBAN DE47 2505 0180 0900 1805 95
BIC SPKH DE 2H XXX

St.-Nr.: 25/277/01188